

# MieterPost

Die Zeitschrift der Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH



Ausgabe 30 • Dezember 2020

Titelthema

## Wohnen in Rudolstadt

Die große Bestandsübersicht  
der RUWO – ab Seite 3

Kleinst-  
reparaturen

Seite 9

RUWO-  
Stadtteilbüro  
Schwarza

Seite 6

Saalfelder  
Tafel

Seite 15



## Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, verehrte Geschäftspartner & Freunde,

hätten Sie vor einem Jahr für möglich gehalten, was uns in diesem Jahr ereilt hat? Nach dem weltumspannenden Schock im Frühjahr und der teilweisen Beruhigung im Sommer nehmen das Pandemiegeschehen und damit die Konflikte in unserer Gesellschaft nun wieder zu. Ich denke, es sind die gleichen Spannungen, die schon seit Jahren latent vorhanden waren und die nun wieder aufbrechen. Haben Sie sich auch schon Mal gefragt, wo diese eigentlich herkommen? Ich mache das inzwischen an einem Phänomen fest, welches durch ein einziges Wort zu beschreiben ist – alternativlos. Ich würde dieses Wort gerne zum Unwort des Jahrzehnts küren. Beschreibt es doch eine Tendenz in der Gesellschaft, die offensichtlich von der Politik ausging und nun alle Bereiche des Lebens ergriffen zu haben scheint. Das, was für eine lebendige Demokratie unumgänglich ist, Entscheidungen, vor allem aber deren Abwägung transparent zu machen, sie vorher einem breiten und interdisziplinären gesellschaftlichen Diskurs auszusetzen und ernsthaft Alternativen zu diskutieren, wird oft nur noch als lästige Pflicht abgetan. Es scheint wichtiger, wer etwas sagt, als was gesagt wird. Was vor ein paar Jahren als ein leichtes Murren im Osten der Republik begann und was man gerne der fehlenden Demokratieerfahrung der Ostdeutschen zuschrieb, ist nun längst in der Mitte der Gesellschaft, auch bei den sogenannten Leistungsträgern,

angekommen. Leistungsträger, Unternehmer und Kulturschaffende sind Mitglieder der Gesellschaft, die Freiheit wie die Luft zum Atmen brauchen. Bisher gab es einen ungeteilten Konsens, dass an Grundrechten nicht zu rütteln sei. Dass sie nun per Video-Schleife im Wochentakt verhandelt und dann deren Einschränkung eilig in ein Gesetz gegossen wurden, mag den Ängstlichen unter uns unvermeidbar erscheinen, andere sehen diese Entwicklung jedoch kritisch. Die Verhältnismäßigkeit ist ein Begriff, der sich wie ein roter Faden durch den Rechtsstaat und damit einen wichtigen Bestandteil der Demokratie zieht. Diese muss immer wieder neu ganz fein ausbalanciert werden. Jetzt, wo wir schon einige Erfahrungen mit dem Virus haben, ist dies nötiger denn je. Natürlich haben weiterhin besonders ältere Menschen ein erhöhtes Risiko, an den Folgen der Viruserkrankung zu sterben. Aber erwarten sie wirklich, dass nachfolgende Generationen ihre wirtschaftlichen Lebensgrundlagen, ihre eigene Altersversorgung und ihre Lebensfreude über Monate oder sogar Jahre opfern, um sie quasi um jeden Preis vor einer möglicherweise tödlichen Krankheit zu schützen, wovon es im Übrigen ja nicht nur die eine gibt? Eine Gesellschaft kann auch solidarisch sein, indem sie ihren Fokus mehr auf den Schutz der Risikogruppen lenkt, ihnen trotz Einschränkungen kreativ Freude und Teilhabe schenkt, Patenschaften übernimmt,



digitale Nähe und Partnerschaften entstehen lässt. Aber niemand kann rund um die Uhr nur Hochleistung bringen und solidarisch sein. Die anderen brauchen auch mal Kultur, Sport und etwas soziale Nähe. Wissen Sie, was mich zum Umdenken in dieser Frage gebracht hat? Als ich die Nachricht von einem Besuchsverbot in einem Hospiz gelesen hatte.

Es gibt immer Spielräume, im Großen wie im Kleinen. Bleiben Sie kritisch, aber immer versöhnlich und vor allem friedvoll!

Mit besten Wünschen für ein gesundes 2021

  
Ihr Jens Adloff  
Geschäftsführer



A. Kranert: 6 Bilder + Titelbild

# Alle Lagen, alle Größen, alle Standards – und Extrawünsche

## Die RUWO und ihr Wohnungsbestand

Die RUWO ist einer der beiden großen Vermieter in Rudolstadt. In unserer schönen Schillerstadt bewirtschaften wir insgesamt 2.695 Wohnungen (davon stehen 2.577 dem Wohnungsmarkt zur Verfügung, die Differenz ist in Modernisierungsmaßnahmen involviert), 1.222 Stellplätze und 793 Garagen. Rund 20 Prozent des Wohnungsbestandes in Rudolstadt wird somit durch die RUWO vermietet\*. Während wir in unserer RUWO-Mieterpost zweimal im Jahr über Modernisierungen und Neuerungen in unserem Bestand berichten, möchten wir in dieser Ausgabe den Blick auf unseren gesamten

Bestand richten. Mitunter ändern sich die Lebensumstände bei einem Mieter und eine neue Wohnung wird benötigt, die größer, barrierefrei oder besser an die Infrastruktur der Stadt angebunden ist. Für viele der Wohnungssuchenden können wir passende Wohnungsangebote offerieren, wengleich auch nicht unbedingt zu jeder Zeit alle Wohnungsgrößen in allen Stadtteilen Rudolstadts. Vom Grundsatz her beinhaltet der Bestand der RUWO alle gängigen Wohnstandards, vom historischen Ambiente in zentrumsnaher Lage über ruhig gelegene Wohnun-

gen mit Balkon in den grünen Stadtrandlagen bis hin zu günstigem Wohnraum, der in Verbindung mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) angemietet werden kann (Beantragung siehe Beitrag RUWO-Mieterpost August 2020). Die beiden größten RUWO-Quartiere befinden sich dabei in den beiden Großwohnsiedlungen von Rudolstadt: In Schwarza-Nord bewirtschaften wir 714 Wohnungen, die inzwischen vollständig modernisiert wurden, und in Volkstedt-West 702 Wohnungen. Vorwiegend für Singles, wie Berufseinsteiger, Auszubildende oder alleinlebende Ruhe-

# Inhalt

<b>Wir über uns.</b>		<b>Rudolstadt.</b>	
Der Bestand der RUWO: Eine Übersicht	3–5	Rolschter Elfmeterkönig	13
RUWO-Stadtteilbüro Schwarza	6		
Verfahren zur Wasseraufbereitung getestet	7	<b>Neues aus dem Kopernikusweg.</b>	
Nachgefragt im Handwerkerhof	8	AWO-Behandlungsraum „Almstübl“ eröffnet	14
		<b>Soziales.</b>	
<b>Ratgeber.</b>		Portrait der Saalfelder Tafel	15
Eigenanteil bei Kleinstreparaturen	9		
Abnutzung versus Beschädigung	10–11	<b>Rückseite.</b>	
Die Grenze der Gebäudehaftpflicht	12	Weihnachtsgruß / Impressum	16





ständler bewirtschaften wir 526 Ein-Raum-Wohnungen, 379 davon in Volkstedt-West und 97 Wohnungen in Rudolstadt-West. Diese Wohnungen sind zwischen 21 und 44 Quadratmetern groß. Immerhin: In Deutschland lebt im Durchschnitt jeder fünfte Mensch allein. Die Anzahl der Alleinlebenden hat seit 1991 um 46 Prozent zugenommen – fast um die Hälfte. Und in Rudolstadt lebt in 40 Prozent aller Haushalte nur eine Person\*.

Gesellt sich dann im Laufe des Lebens ein zweiter Single hinzu, wird oft auch eine größere Wohnung mit zwei Zimmern bezogen. In unserem Bestand befinden sich insgesamt 739 Zwei-Raum-Wohnungen mit Größen zwischen 31 und 85 Quadratmetern. Von modernisierten Wohnungen in historischen Gebäuden wie in Rudolstadt-Nord bis hin zu günstigen Wohnungen in Volkstedt-West gibt es Wohnungen für sehr unter-

schiedliche Ansprüche. Und wenn dann die beiden ehemaligen Singles in trauter Zweisamkeit den Bund fürs Leben eingehen und eine Familie gründen, wird mitunter eine Wohnung mit ein oder zwei Kinderzimmern benötigt. Rund 40 Prozent unserer Wohnungen sind Drei-Raum-Wohnungen. Ein Spitzenplatz. Hier gehen die Größen der einzelnen Wohnungen allerdings sehr weit auseinander, während die kleinste 47 Quadratmeter groß ist, umschließt die größte 122 Quadratmeter.

Einen besonderen Stellenwert nehmen in unserem Bestand die Wohnungen ein, die wir barrierefrei oder rollstuhlgerecht umgebaut haben. Neben schwellenlosen und besonders breiten Türen sowie einem Aufzug am oder im Gebäude besitzen diese Wohnungen besondere Eigenschaften. So soll ein langes und eigenständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden ermög-

licht werden. Weiterhin bietet die RUWO in Volkstedt-West ca. 170 Wohnungen für Betreutes Wohnen mit Pflegedienst und Concierge an.\*

Abschließend gibt es in unserem Bestand auch einige gewerbliche Mietflächen, wie in unserem historischen Handwerkerhof oder den bekannten Löwensaal im Hotel „Zum Löwen“.

Wenn Sie jedoch in der Weihnachtszeit darüber nachdenken, ihren Lebensmittelpunkt in eine größere oder kleinere Wohnung zu verlegen, wenden Sie sich einfach an unsere freundlichen Mitarbeiter und schauen Sie sich die eine oder andere im Moment gerade anmietbare Wohnung einfach einmal an. Wir freuen uns auf Sie!

\*Quelle: Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Rudolstadt, 21.02.2019



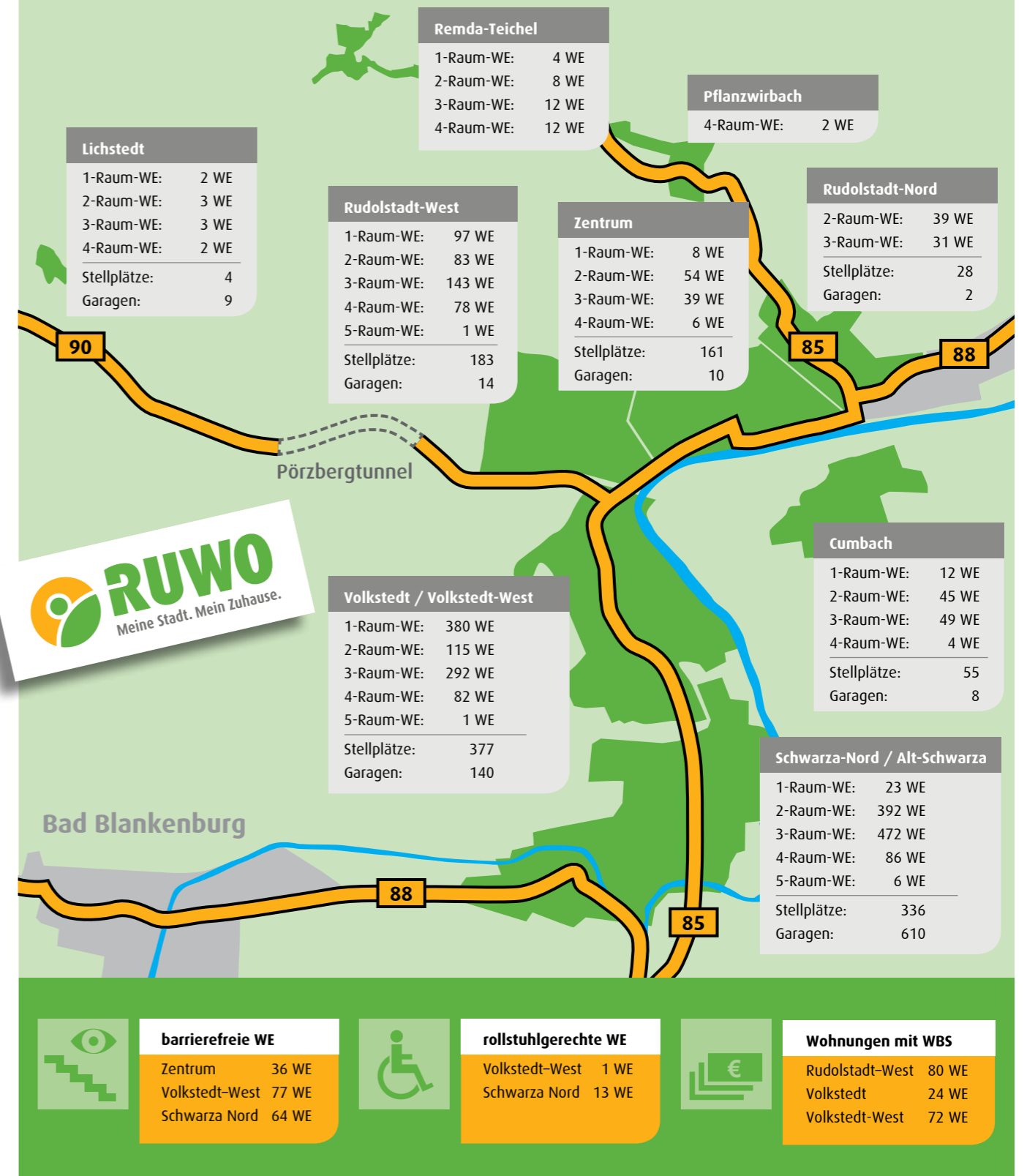
## Preiserhöhung 2021 für Erdgas

Mit Beginn des nächsten Jahres wird die Energieversorgung Rudolstadt GmbH (EVR) die Preise für Erdgas um 0,29 ct/kWh (inkl. Umsatzsteuer) erhöhen. Diese Preiserhöhung wird zwangsläufig auch in unsere Betriebskostenabrechnung für 2021 einfließen, da die Bereitstellung von Wärme auf Basis des Energieträgers Erdgas erfolgt. Die Preisentwicklung wird bei einem Haushalt mit einem Verbrauch von jährlich 20.000 kWh zu einer Mehrbelastung von ca. 4,83 Euro (inkl. Umsatzsteuer) pro Monat führen. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.ev-rudolstadt.de](http://www.ev-rudolstadt.de) (Erdgas/Preisblätter), bei der EVR und natürlich bei Ihrer RUWO.

# Der Bestand der RUWO

WE = Wohnung

Die RUWO bewirtschaftet Wohnungen in allen Stadtlagen von Rudolstadt und in den meisten Quartieren sowie in einigen Ortschaften auch Stellplätze und Garagen. Die Grafik gibt einen Überblick über die Verteilung unseres Bestandes.





Unser Bestandsbetreuer Burkhard Hillig (r.) und unser Hauswart Andreas Rock sind im neuen RUWO-Stadtteilbüro Schwarza Ihre Ansprechpartner für alle großen und kleinen Fragen rund um Ihre RUWO-Wohnung.

## Kurze Wege zum Gespräch

### RUWO-Stadtteilbüro eröffnet 2021 in Schwarza

Wie in der letzten Ausgabe unserer RUWO-Mieterpost angekündigt, werden wir im Stadtteil Schwarza unser zweites RUWO-Stadtteilbüro eröffnen. Unser Kaufmännischer Bestandsbetreuer für die Gebiete „Schwarza-Nord“ und „Alt-Schwarza“ ist dann einmal pro Woche im Büro vor Ort anzutreffen. Insbesondere die hier wohnenden Mieter können somit alle ihre Anliegen mit der RUWO inmitten ihres Wohngebietes persönlich besprechen. So rückt die RUWO-Verwaltung ein Stück näher an ihre Mieter heran. Zu finden sein wird das neue Büro im Kopernikusweg, in direkter Nähe zur AWO-Begegnungsstätte.

Wie im RUWO-Stadtteilbüro in der Scheinpflugstraße werden hier in Zukunft sämtliche Anliegen bearbeitet, vom kleinen Reparaturauftrag bis zur größeren Modernisierungsmaßnahme. Manchmal hat lediglich ein Wasserhahn den Abschluss seines funktionsfähigen Daseins erreicht und möchte er-

neuert werden, ein Treppenhauslicht lässt die Bewohner im Dunkeln die Treppen steigen oder eines der Abwasserrohre muss von Dingen befreit werden, die letztlich in die Restmülltonne gehören, wie von Vlies-tüchern, Babywindeln oder Katzenstreu.

Aber auch dann, wenn sich die Lebensumstände eines Mieters verändert haben und eine Anpassung an neue Bedürfnisse notwendig wird, kann er im RUWO-Stadtteilbüro seine Vorstellungen ansprechen. Dabei kann besprochen werden, welche alternativen Wohnungsgrößen, Wohnformen oder Zusatzleistungen angeboten oder vermittelt werden können. Auch Umbaumaßnahmen auf ausdrücklichen Wunsch des Mieters können im Einzelfall realisiert werden, um seinen persönlichen Anforderungen gerecht zu werden. Ziel hierbei ist es, gemeinsam das richtige Angebot für jedes Lebensalter und jede Lebensform zu finden.

Andere Anliegen betreffen wiederum den Hausfrieden. Wenn beispielsweise nachbarlicher Lärm den Schichtarbeiter nicht zur Ruhe kommen lässt oder aus einem anderen Grund zwei erhitzte Gemüter besänftigt werden müssen, widmen wir uns dem und versuchen zu vermitteln. Angemeldete Reparaturen werden, sofern es die Zeit zulässt, durch unseren Hauswart erledigt. Einfache Tischler-, Klempner-, Schlosser- oder Elektrikerarbeiten werden so fachmännisch und in Eigenregie ausgeführt, ohne lange Wartezeiten. Bei größeren Reparaturen wird zuweilen eine Handwerkerfirma hinzugezogen. In den letzten Monaten haben sich viele Mieter darauf eingestellt, mit unserer Verwaltung über das Kontaktformular unseres Internetauftritts in Kontakt zu treten. Und wer eher den postalischen Kontakt schätzt, kann außerhalb der Geschäftszeiten seine Anliegen auch in den Briefkasten des RUWO-Stadtteilbüros werfen.

**RUWO-Stadtteilbüro  
Schwarza:  
Kopernikusweg**

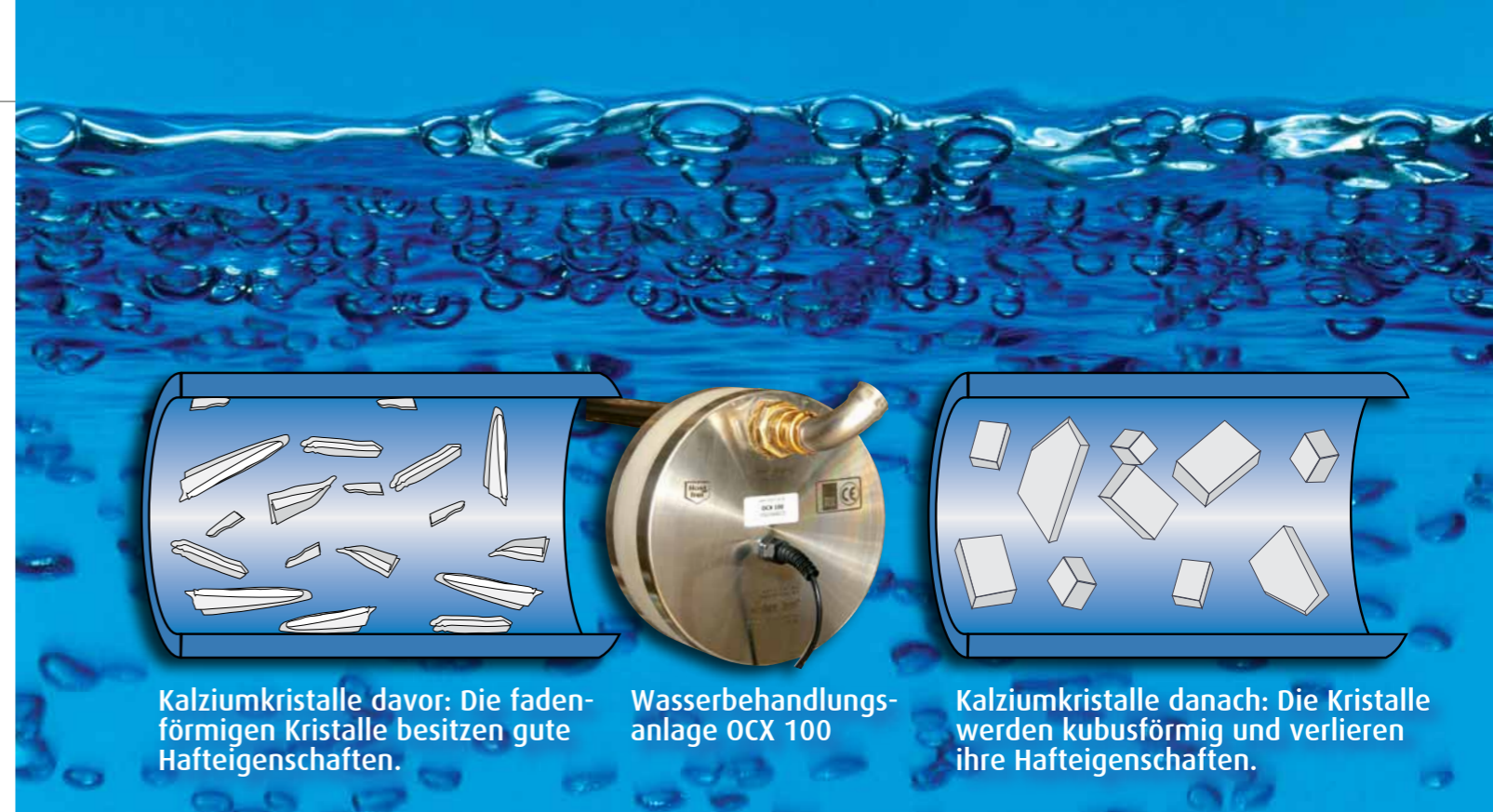
**Telefon:  
03672 3485-0**



**Erreichbarkeit  
Bushaltestelle „Fröbelstraße“  
und 5-10 Minuten Fußweg**

**Öffnungszeiten  
Do 14.00 – 16.00 Uhr**

**Das neue Stadtteilbüro  
der RUWO ist ab 2021 für  
alle Mieterinnen und  
Mieter der RUWO geöffnet.**



Kalziumkristalle davor: Die fadenförmigen Kristalle besitzen gute Haftigenschaften.

Wasserbehandlungsanlage OCX 100

Kalziumkristalle danach: Die Kristalle werden kubusförmig und verlieren ihre Haftigenschaften.

## Geschmeidiges Wasser

### In der Johannes-Kepler-Straße testen wir derzeit ein Verfahren zur Wasseraufbereitung.

Die Wartung und Instandhaltung aller Rohrnetze innerhalb unserer Bestände gehört selbstverständlich auch zu den Aufgaben der RUWO. Dabei ist die gesundheitliche Qualität des Trinkwassers in Rudolstadt eine hohe. Nur in technischer Hinsicht treiben die höheren Kalziumwerte, sprich der Kalkanteil des Wassers, unserem technischen Bestandsbetreuer Andreas Steudel mitunter schon die Sorgenfalten auf die Stirn, denn der Kalk setzt sich an den Innenwänden von Rohrleitungen und Regeleinrichtungen fest. Im Laufe der Zeit wird der innere Rohrdurchmesser immer kleiner. Und kleiner. Erst lässt auf der Entnahmeseite der Wasserdruck nach. Dann versiegt der Wasserfluss gänzlich.

Dazu kommt, dass bei heißem Wasser, ab einer Temperatur von 70 Grad Celsius, der Vorgang der Rohrverkalkung noch beschleunigt wird. Der Fachmann spricht dann davon, dass der Kalk ausfällt. Zum Ausfall der Wasserversorgung soll es natürlich nicht kommen.

Deshalb wird aktuell in der Johannes-Kepler-Straße sowohl bei der Trinkwasserzuleitung als auch der Warmwasserversorgung für insgesamt 60 Wohnungen eine Wasserbehandlung getestet. Die positiven Eigen-

schaften des Trinkwassers wie Geschmack, Mineralien und Spurenelemente bleiben selbstverständlich vollständig erhalten.



Ende September waren die Monteure des sächsischen Spezialunternehmens Watercat GmbH in Rudolstadt. Das Unternehmen beschäftigt sich schon über 35 Jahre mit dem Thema der physikalischen Wasserbehandlung, arbeitet deutschlandweit und zog mit seinem Hauptsitz inzwischen aus dem baden-württembergischen Villingen-Schwenningen ins sächsische Kamenz. Das Unternehmen entwickelt und produziert diese Technologien.

In nur zwei Arbeitstagen installierten die Fachleute zwei ihrer Aufbereitungsanlagen.

Für die Kaltwasserleitung einen sogenannten OCS 200 und für die Zirkulationsleitung sowie das Warmwassernetz einen OCX 100. Bei letzterem durchfließt das Wasser ein Zwei-Kammer-System mit einer speziell entwickelten Wasserwirbelung. Zudem durchfließt das Wasser ein elektrisches Magnetfeld. Dabei wirken Stromimpulse auf die elektrische Ladung der Mineralien ein und bewirken so eine molekulare Verschiebung in den Kalziumkristallen. Diese besitzen normalerweise eine fadenförmige Form und gute Haftigenschaften. Im Zuge der Wasserbehandlung erhalten sie eine kubische Gestalt und verlieren ihre Haftigenschaften. Die kleinen Kalkteilchen können somit nicht mehr am Rohrinne haften und werden letztlich durch den Wasserhahn ausgeschwemmt. Feste Verkrustungen in den Rohrleitungen können folglich nicht mehr entstehen. Zudem ist die neue Technik absolut wartungsfrei. Es kommt auch keine Chemie zum Einsatz.

Um zu überprüfen, ob dieses System auch in der Praxis funktioniert, wurde im Rohrnetz ein Probestück eingesetzt. In knapp einem Jahr soll es wieder herausgenommen werden. Dann sollte im Rohrinne nur ein dünner Kalkfilm zu sehen sein.



Bei Christin Honerlage (r.) und Jörg Bergner kann man im Café „Zeitlos“ gemütliche und leckere Nostalgie genießen.



Er ist der musikalische Handwerker im Handwerkerhof: Tom Ziegenspeck baut in seiner Meisterwerkstatt meisterhafte Ukulelen.



Saskia Beck öffnet im Handwerkerhof seit einem Jahr ihr Brautmodengeschäft für den schönsten Tag im Leben.

## Nachgefragt

In unserem Handwerkerhof in der Mangelgasse sind mehrere Unternehmen angesiedelt. Unsere Redaktion fragte nach, wie sie die Corona-Zeit überstanden haben.

### Duftende Kaffeewolken

Seitdem das Café „Zeitlos“ seine Pforten im Handwerkerhof öffnet, ziehen oftmals aromatische Kaffeeduftwolken durch den Innenhof. Christin Honerlage und Jörg Bergner zelebrieren dabei traditionell familiäre Rezepte. Dementsprechend lauten die Namen auf ihrer Kuchenkarte beispielsweise „Tante Nettis Förstertorte“, „Tante Juttas Mohnkuchen“ oder „Schwiegermuttertorte“. Auch älteres Kaffeeporzellan sowie die einst legendären Sammeltassen erfreuen sich hier großer Beliebtheit. Damit das Konzept auch durch die Einrichtung getragen wird, hatten sie vor der Eröffnung im Dezember 2018 erst einmal gehörig umgebaut. Nachdem sie im Frühjahr des Jahres für sieben Wochen schließen mussten, sind sie seit dem 15. Mai des Jahres wieder mit Vollgas dabei und freuen sich darüber, dass alle Stammgäste wieder den Weg in den Handwerkerhof gefunden haben. Überhaupt haben sie den Eindruck, dass in diesem Sommer mehr Touristen aus anderen Bundesländern als im Vorjahr ihr Café besuchten. Wenn die Touristen nächstes Jahr wiederkommen, dann sicherlich auch wegen ihrem Café.

### Beschwingte Ukulelen

Sein Handwerk erlernte er in einer der besten Schulen Deutschlands im sächsischen Vogtland, genauer gesagt in Markneukirchen, an der Fachhochschule für Musikinstrumentenbau mit der Spezialisierung Ukulele. Solche handlichen und sehr wohlklingenden Instrumente baut er in seiner Meisterwerkstatt seit 2017 im Handwerkerhof. Allerdings baute er im Oktober 2020 die erste Ukulele, welche in Thüringen verbleiben wird. Die zwei bis drei Instrumente, die Tom Ziegenspeck pro Monat herstellt, werden normalerweise außerhalb des Freistaats gespielt. Mehrere Instrumente verkauft er bei den vier einschlägigen Festivals in Großbritannien. In diesem Jahr sind alle ausgefallen. Seine Werkstatt schließen musste er wegen der Corona-Pandemie nicht und konnte dort vorbestellte Instrumente herstellen.



### Werkstattschau im Ukulelenbau

Mangelgasse 18, Rudolstadt

Termin: wird 2021 bekannt gegeben

speck pro Monat herstellt, werden normalerweise außerhalb des Freistaats gespielt. Mehrere Instrumente verkauft er bei den vier einschlägigen Festivals in Großbritannien. In diesem Jahr sind alle ausgefallen. Seine Werkstatt schließen musste er wegen der Corona-Pandemie nicht und konnte dort vorbestellte Instrumente herstellen.

### Das umwerfende Brautkleid

Kommt eine Frau zu Saskia Beck ins Atelier, dann wird geheiratet. Denn die Inhaberin führt kein gewöhnliches Modengeschäft. Sie ist nicht nur eine gute ZuhörerIn und verfügt über einen treffsicheren Geschmack, sie weiß auch die Vorzüge eines weiblichen Körpers stilgerecht in einem optimalen Brautkleid zur Geltung zu bringen. Mitunter erhält eine Verlobte nicht unbedingt das Kleid, welches sie sich anfangs vorstellte, sondern eines, wovon sie nach der Anprobe fasziniert ist. Viele Geschichten weiß Saskia Beck von ihrem ersten Jahr im Handwerkerhof zu erzählen, von Frauen über 20 und über 60 Jahren. In der Corona-Zeit haben manche Brautpaare ihre Hochzeitsfeier verschoben, andere feierten im kleinen Kreis und legten ihr Augenmerk auf die Familie und enge Freunde. Auch die wichtigen Hochzeitsmessen sind in diesem Jahr durchweg ausgefallen. Doch Saskia Beck hat inzwischen feste Produzenten, die zu ihrem Qualitätsanspruch passen. Insofern konnte sie die Zeit gut meistern.

# Eigenanteil vertraglich geregelt

## Achtsamkeit oder Beteiligung an Kleinreparaturen

Oft passiert es beim Umzug. Schwere Möbel werden durch Flure und enge Türrahmen gewuchtet. Schweißperlen krabbeln den Trägern über die Stirn. Plötzlich macht es „knacks“. Und die Abdeckung des Lichtschalters liegt in mehreren Teilen auf dem Boden verstreut. Als gegen Mitternacht im Bad der Hängeschrank eingeräumt wird, kracht ausgerechnet der große Flakon „Chanel N° 5“ ins Waschbecken. Am nächsten Tag wird deutlich, dass die Sanitärkeramik von dem nächtlichen Ereignis einen Haarriss davongetragen hat und folglich ausgewechselt werden muss. Doch wer zahlt hier die Rechnung?

Vom Grundsatz her gilt nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 535 Abs. 1 BGB): Der Vermieter hat die Wohnung instand zu halten und ist sowohl für große wie kleinere Reparaturen verantwortlich. Der Mieter muss in keinem Fall tätig werden. Eine Ausnahme von dieser Regel besteht in sogenannten Bagatellschäden oder Kleinreparaturen wie dem tropfenden Wasserhahn, dem klemmenden Fenstergriff oder dem defekten Lichtschalter. Auch das Briefkastenschloss fällt in der Regel unter die Regelung der Bagatellschäden, da jeder Briefkasten jeweils nur von der dazugehörigen Mietpartei genutzt wird.

In unseren Mietverträgen sind dafür Obergrenzen festgelegt, wie maximal 100 Euro zzgl. MwSt. pro Reparatur und maximal acht Prozent der Jahreskaltmiete pro Jahr. Wenn sich also mehrere kleine Reparaturen im Verlauf eines Jahres anhäufen, muss der Mieter lediglich den Anteil bis zu dem genannten Wert übernehmen. Im deutschlandweiten Vergleich tendiert diese „Obergrenze pro Reparatur“ zwischen 100 und 120 Euro. Somit orientiert sich der Betrag in unserer Gesellschaft sogar unterhalb der unteren Grenze.

Mit Kleinreparaturen sollen vor allem solche Schäden von Gegenständen behoben werden, die der Mieter bei der Benutzung direkt berühren kann, wie Lichtschalter, WC-Sitze, Duschköpfe und -schläuche, Türklinken, Fenstergriffe, Steckdosen, Armaturen, Waschbecken, Mischbatterien, Badewannen, WC-Schüsseln und -Spülungen.

Und insbesondere gilt dies auch für mitvermietete Kühlschränke, Herde oder Spülen. Hintergrund dieser Regelung ist, dass der Mieter mit der Art und Weise, wie er diese vermieteten Geräte benutzt, auch mitbestimmen kann, welchem Verschleiß die Geräte unterliegen und in welchen Abständen sie erneuert werden müssen. Kurze Intervalle führen selbstverständlich zu höheren Instandhaltungskosten.

Nicht zu Kleinreparaturen gehören Reparaturen an Installationsanlagen wie der Klingelanlage, der Abwasserleitung oder den Elektroleitungen, die unter Putz verlegt wurden. Auch die Beseitigung einer Störung in der Heizungsanlage ist keine solche Kleinreparatur, wie das Amtsgericht Hannover per Urteil entschied (Az.: 528 C 3281/07). Da alle Reparaturaufträge vom Vermieter erteilt werden, fallen auch solche zu Kleinreparaturen darunter. Selbstverständlich sind wir als Vermieter nicht daran interessiert, die Kosten für die Nutzung einer Wohnung zu erhöhen und möchten folglich an alle Mieter appellieren, die Ausstattung ihrer Wohnung pfleglich zu behandeln.



### Beispiele für Grenzen bei Kleinreparaturen

#### Silikonfugen:

Wenn Silikonfugen aufgrund von Setzungen reißen, zahlt der Vermieter, wenn sie verschimmeln, der Mieter.

#### Lichtschalter:

Schalter sind Sache des Mieters, Stromleitungen des Vermieters.

#### Türklinken:

Für Schäden an Türklinken muss der Mieter aufkommen, bei Türangeln nicht.

#### Jalousien:

Beschädigte Zugschnüre fallen in den Bereich der Kleinreparaturen.





## Streit vermeiden: Abnutzung versus Beschädigung

Wenn beim Auszug eine Wohnung an den Vermieter übergeben wird, sorgt dieses Thema mitunter für Zündstoff: Ist ein Schaden durch normale Abnutzung oder durch unsachgemäßen Gebrauch der Wohnung verursacht worden? Muss der Mieter oder der Vermieter für die Beseitigung aufkommen?

Die Rechtslage sieht vor, dass der Vermieter Veränderungen der Mietsache durch eine herkömmliche Abnutzung dulden muss, da diese durch die Mietzahlungen abgegolten werden. Er hat grundsätzlich dann einen Anspruch auf Schadensersatz, wenn es sich um Beschädigungen im vertragswidrigen Rahmen handelt. Da im Gesetz zu diesem Thema keine klaren Regelungen festgehalten sind, müssen oftmals die Gerichte darüber entscheiden, ob es sich um eine herkömmliche Abnutzung oder eine Beschädigung im vertragswidrigen Rahmen handelt. Zur Unterscheidung helfen somit

Beispiele weiter oder aber richterliche Auslegungen. Dabei verstehen Juristen unter einer Beschädigung im vertragswidrigen Sinne, dass ein Verschleiß der Wohnung in einem „nicht üblichen“ Rahmen vorliegt. Beispiele hierfür sind übermäßiges Anbohren von Fliesen im Badezimmer oder Beschädigungen durch Einbauten des Mieters. Für Schäden an der Wohnung muss der Mieter jedoch nicht aufkommen, wenn er seine Wohnung vertragsgemäß nutzt. Gemeint sind Schäden, die durch ganz normale Nutzung im Sinne des § 548 BGB entstanden sind.

**Doch nun konkret: Wann liegt Abnutzung oder Beschädigung vor?**

### Badewanne:

Ist eine Badewanne älter als 10 Jahre, sind Absplatterungen der Emaille normal. Das ist eine normale Abnutzungserscheinung und der Vermieter kann dafür auch keinen Schadensersatz beanspruchen. Das gilt auch für kleine Kratzer. Ebenso bei einer Badewanne aus Kunststoff. Nur wenn große Flächen in einer Badewanne beschädigt sind, muss der Mieter dafür aufkommen. Denn dann muss davon ausgegangen

werden, dass die Wanne nicht ordnungsgemäß benutzt wurde.

Der Vermieter kann dabei bestimmen, auf welche Art und Weise der vertragsgemäße Zustand wieder hergestellt wird. Ist ein Abschleifen mit Neuemaillierung möglich, darf er auch reparieren statt erneuern.

### Dübel:

Die Anbringung einer gewissen Anzahl von Dübeln mit der Folge von Löchern in Wänden und Decken ist normalerweise vertragsgemäß, soweit das übliche Maß nicht überschritten wird. Hier gibt es keine Vorgaben, wie viele Löcher üblich sind. Wenige Löcher muss der Vermieter hinnehmen. Jedoch bei mehreren Dutzend Dübeln an einer Wand kann der Mieter auch ohne die vertragliche Übernahme von Schönheitsreparaturen verpflichtet sein, die Wände zu renovieren. Sollen Fliesen oder Kacheln durchgebohrt werden, muss erst der Vermieter befragt werden. Der Mieter sollte sich erkundigen, ob der Vermieter Ersatzfliesen hat und wenn nicht, ob es andere Anbringungsmöglichkeiten gibt. Es muss aber möglich sein, einen Badspiegel anzubringen. Ansonsten müsste der Mieter selbst Ersatzfliesen besorgen oder Schadensersatz zahlen. Jedoch darf in die Fugen immer gebohrt werden. Das ist gewöhnlicher Gebrauch.

### Brandschaden:

Grundsätzlich haftet der Mieter bei falscher Aufstellung elektrischer oder anderer Öfen, unvorsichtigem Umgang mit Gasflaschen oder auch bei mangelhafter Installation einer Heizung durch einen vom Mieter beauftragten Handwerker (§ 278 BGB). Das gilt auch für laienhafte elektrische Installationen, die einen Brandschaden verursachen.

### Feuchtigkeitsschäden:

Stellt der Mieter Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung fest, muss er dies dem Vermieter unverzüglich mitteilen. Wenn die Schäden allerdings durch falsches Lüftungsverhalten oder falsches Heizen entstanden sind, muss der Mieter die Kosten für die Beseitigung zahlen.

Wenn in einer Wohnung Isolierglasfenster eingebaut sind, muss der Mieter sein Lüftungsverhalten darauf einstellen. Wer berufstätig ist, muss aber nicht andere Leute in die Wohnung lassen, um häufiger zu lüften.



Dübellöcher müssen verhältnismäßig sein.

werden. Hier hat der Vermieter ein Wahlrecht, ob er den Austausch des Bodens verlangt oder Schadensersatz in Geld.

### Frostschäden:

Der Mieter muss Vorkehrungen treffen, dass Wasserleitungen und Heizungsrohre in seiner Wohnung nicht einfrieren oder platzen. Für Frostschäden haftet der Mieter. Ist der Mieter über längere Zeit abwesend, muss er trotzdem dafür sorgen, dass nichts einfrieren kann. Zudem muss er dem Vermieter darüber Bescheid geben, damit dieser vorbeugen kann.



Bei Brandschäden haftet der Verursacher.

### Bodenbeläge:

Ein Teppichboden gilt nach 10 bis 15 Jahren als verschlissen. Für Kleberreste am Boden, die durch das Verlegen des Teppichbodens durch den Mieter entstanden sind, ist allerdings auch der Mieter verantwortlich. Sollte der Mieter vor der Verlegung des Teppichbodens den Unterboden beschädigt haben, muss er allerdings nur den Zeitwert ersetzen. Weiterhin ist der Mieter für Abdrücke im Fußboden durch schwere Möbel nicht verantwortlich. Denn das ist gewöhnlicher Gebrauch. Mieter sollten das Entstehen von solchen Abdrücken wenn möglich vermeiden, wie durch die Verwendung von Unterlegscheiben. Wird allerdings Fußboden durch Pfennigabsätze von Schuhen beschädigt, muss der Mieter wiederum Schadensersatz leisten. Denn es kann von Mietern verlangt werden, diese Schuhe auszuziehen. Auch bei Brandlöchern oder Rotweinflecken haftet der Mieter, denn dies ist keine Abnutzung durch gewöhnlichen Gebrauch. Kleinere Schäden, wie Verfärbungen oder „Laufstraßen“, sind als normale Abnutzung anzusehen. Bei der Berechnung des Schadensersatzes kommt es auf das Alter des Teppichbodens an. Bei Teppichböden kann von einer Lebensdauer von zehn Jahren ausgegangen

### Schäden durch Tierhaltung:

Eine durch Tiere bedingte grobe Abnutzung der Wohnung hat der Mieter zu vertreten, wenn die Schäden über die sonstige vertragsgemäße Abnutzung der Wohnung hinausgehen, z. B. Biss- und Kratzspuren an Türen und anderen Einrichtungsgegenständen. Wer ein Aquarium aufstellen will, sollte sich vorher beim Vermieter erkundigen, welche dauernden Lasten der Boden aushält. Gewöhnlich sind das bei Wohnraum ca. 250 kg/qm. Bei älteren Häusern kann dies darunter liegen.

### Umzugsschäden:

Schäden, die durch einen Umzug im Treppenhaus oder in der Wohnung entstehen, muss der Mieter ersetzen. Ob er die Kosten vom Umzugsunternehmen fordern kann, kommt auf die Vereinbarung zwischen Umzugsunternehmen und Mieter an.

### Wasserschäden:

Für Wasserschäden haftet der Mieter, soweit der Schaden in seinem Verantwortungsbereich liegt.

Last, but not least ist bei der Wohnungsübergabe für beide Parteien ein sogenanntes Übergabeprotokoll wichtig.

**Im Vorfeld der Wohnungsübergabe vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin zur Besichtigung der Wohnung. Hier können alle Details besprochen werden, dann klappt die Übergabe der Wohnung zum Termin reibungslos.**





## Sind Sie richtig versichert?

**Wohngebäude- versus Hausratversicherung: Sowohl Vermieter als auch Mieter haben Pflichten durch die Gebäudenutzung und sollten sich absichern.**

Der Urlaub an der Ostsee war einfach wunderbar, die Sonne schien an den meisten Tagen, die Kinder planschten den lieben langen Tag am Wasser und der frische Fisch war jeden Tag aufs Neue ein Gedicht. Erholung pur. Auch die Rückfahrt über eine beinahe leere Autobahn verlief ohne Stau und entspannt. Erst zu Hause traf uns der Schock. Aus dem Kühlschrank quollen Geruchswolken, wie sie eine Kläranlage nicht überbieten könnte. Das Gerät war kaputt und die wenigen Lebensmittel völlig verdorben. Denn während wir uns im Urlaub erholten, war in der Nähe unseres Hauses ein Blitz eingeschlagen und hatte zu einer sogenannten Überspannung geführt, die alle an die Elektroinstallation angeschlossenen Geräte blitzartig an das Ende ihrer Lebenszeit geführt hatte. Auch der Fernseher und die Musikanlage taten keinen Mucks mehr und blinzelten nicht einmal mehr mit dem Stand-by-Licht. Doch wer haftet eigentlich für den Schaden?

Die RUWO hat für alle Objekte eine Wohngebäudeversicherung abgeschlossen, die dann in Anspruch genommen werden kann, wenn durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel oder andere Gefahren Schäden am Objekt entstanden sind, sprich an den Hauswänden, den Böden, dem Dach sowie an Teilen des Grundstücks. Darüber hinaus sind

auch die Kosten für Rettungsmaßnahmen der Polizei oder Feuerwehr abgedeckt. Nicht versichert sind dabei alle Dinge, die der Mieter als Hausrat in seine Mietwohnung gebracht hat, wie Möbel, technische Geräte, Bekleidung oder Bücher sowie Wertsachen. Auch gegen Diebstahl muss sich jeder Mieter selbst versichern. Die Versicherung seines Hausrats obliegt dem Mieter selbst und kann durch den Abschluss einer Hausratversicherung geregelt werden. Oftmals bieten die Versicherer „Versicherungspakete“ an, durch die auch ein Keller oder eine Garage mitversichert werden können. Durch eine Hausratversicherung ist der Hausrat gegen Schäden versichert, wie sie

### Überlegungen zur Hausratversicherung

Wie viel Geld würde benötigt werden, um den gesamten Hausrat neu beschaffen zu können?

Sollen Keller, Garagen oder Fahrräder mitversichert werden?

durch Feuer, Leitungswasser oder Einbruchsdiebstahl entstehen können, einschließlich der Folgekosten. Fahrräder werden gesondert versichert. Die Hausratversicherung wird auch dann wichtig, wenn in einem Gebäude mit einer Innenentwässerung ein Rohr aufgrund einer Materialermüdung platzt und ein Zimmer „von oben“ gewässert wird. Mitsamt dem Mobiliar. Hierfür bieten die Versicherer gesondert Versicherungsschutz im Rahmen erweiterter Elementarschäden an.

Um eine Hausratversicherung abzuschließen oder zu überprüfen, ob sie richtig abgeschlossen ist, muss der Wert des Hausrats festgestellt werden. Dabei ist zu bedenken, dass die Werte für eine Neuanschaffung zugrunde gelegt werden müssen, denn wenn das alte Sofa nach einem Schaden nicht mehr zu gebrauchen ist, verlangt das Möbelhaus natürlich den Neupreis. Wenn die Versicherungssumme zu niedrig bemessen ist, kann es passieren, dass folglich bei einem Schadensfall auch nur ein niedriger Betrag von der Versicherung ausgezahlt wird, der später nicht ausreicht, um neue Möbel zu erwerben. Unter bestimmten Voraussetzungen erklären die Versicherer auch einen „Unterversicherungsverzicht“, wenn die Versicherungssumme über dem Pauschalwert des Versicherers liegt – üblich sind dabei 650 Euro pro Quadratmeter. Wertsachen und Antiquitäten sollten gesondert versichert werden. Bedenken Sie bei der Gestaltung Ihres Versicherungsschutzes, dass die RUWO für Schäden an Ihrem Hausrat nicht aufkommen kann.

## Erfinderische Sportbegeisterung

**Premiere des ungewöhnlichen Fußballturnieres „Rolschter Elfmeterkönig“ im August 2020**

Ein Elfmeterschießen bei einer Weltmeisterschaft ist immer ein ganz besonderer Nervenkitzel. Wenn viele Menschen dann zusammen eine Übertragung verfolgen, überträgt sich das kollegiale Stöhnen oder der vereinte Freudentanz oft mehrere hundert Meter durch die Sommernacht.

Warum gibt es eigentlich kein Turnier, bei dem das Fußballspiel wegfällt und die Spieler gleich mit dem Elfmeter beginnen, fragte sich Stefan Staskewitsch inmitten des Corona-Lockdowns im Frühjahr? Normale Fußballspiele waren wegen Infektionsgefahr schließlich behördlich untersagt worden. So entstand die Idee zu einem der ungewöhnlichsten Turniere, die Rudolstadt je gesehen hat. Und das angesichts der starken Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie mit einem praktikablen Hygienekonzept möglich erschien. Stefan Staskewitsch, Co-Trainer beim SG Traktor Teichel, stürzte sich in die Vorbereitungen. Acht Schiedsrichter mussten gewonnen werden, damit auf acht Tore gleichzeitig geschossen werden konnte. Zwei Großfeldtore mussten dazu von Teichel nach Rudolstadt transportiert werden, zum Kunstrasenplatz des FC Einheit Rudolstadt. Sponsoren mussten für die Aktion begeistert werden. Und, und, und. Schließlich rückte der große Tag mit dem 22. August 2020 heran. Auch das Wetter spielte mit und 18.15 Uhr konnte das ungewöhnliche Turnier beginnen.

Am Start waren 30 Teams, sie wurden gemäß der vorhandenen acht Tore in acht Gruppen eingeteilt. Dabei bestand ein Team lediglich aus zwei Sportlern, die abwechselnd sowohl als Torschütze als auch als Torhüter im Einsatz waren. Innerhalb einer Gruppe spielten die Teams jeder gegen jeden. Jeder Torteffer ergab einen Punkt. Stand es nach fünf Torschüssen Remis, ging es bis zum 10:10 weiter. Die beiden Teams einer Gruppe mit den meisten Punkten erreichten die K.-o.-Phase. Ab diesem Zeitpunkt konnte eine Mannschaft recht schnell ausscheiden.

Irgendwann zwischen dem 30. und 40. Elfmeter wurden einige Schützen von Krämpfen geplagt. Immerhin hatten die Teilnehmer des Viertelfinals letztendlich zwischen 50 und 60 Elfmeterschüssen absolviert.

Beim Endspiel stieg nochmal die Spannung. Den Sieg konnten schließlich zwei Spieler des Vereins SG Traktor Teichel davontragen, der Torwart Felix Hohmuth und der Feldspieler Evan Häußler sicherten sich das Preisgeld in Höhe von 333 Euro, sowie eine Kiste Rolschter Bier und einen Präsentkorb von der Herzgut Landmolkeerei. Insgesamt wurden dank des Engagements von 15 Sponsoren Preise in Höhe von rund 900 Euro für die ersten fünf Mannschaften ausgeschüttet. Auch die RUWO hatte dieses kreative und außergewöhnliche Sportereignis unterstützt. Ein herzlicher Dank richtet sich an den Organisator!



Die freudestrahlenden Gewinner des Turniers (v.l.): 2. Platz – Andreas Probst & Patrick Schweidler (FC Pyro Lehesten); 1. Platz – Felix Hohmuth & Evan Häußler (Jungspunde SG); 3. Platz – David Linke & Helge Munzer.



Das medizinische Pflegeteam im AWO-Behandlungsraum „Almstübel“ in Schwarza-Nord (v.l.): Melanie Reichenbächer (Physiotherapie), Melanie Adam (Ergotherapie) und Jaqueline Wiets (Fußpflege).

## Neue Leistungen für die Gesundheit

### Schwarza-Nord: AWO-Behandlungsraum „Almstübel“

In Volkstedt-West betreibt die AWO Rudolstadt zwei medizinische Einrichtungen, die Praxis für Physiotherapie in der Weststraße 10 und demnächst das Gesundheitszentrum mit Ergotherapie, Podologie und Logopädie im Erich-Correns-Ring 1. Um das Angebot beider Einrichtungen für Einwohner in Schwarza-Nord zu öffnen und hier den Patienten und Interessenten kurze Wege zu ermöglichen, eröffnete der Verband in der AWO-Begegnungsstätte im Kopernikusweg einen neuen und modern eingerichteten Behandlungsraum. Hier werden Leistungen der Physiotherapie, der Ergotherapie und der Fußpflege angeboten. Im Januar wird ein Podologe hinzukommen. In das Almstübel können Patienten ohne eine ärztliche Überweisung kommen, die Pflegeleistungen für ihre Gesundheit, die Linderung ihrer Beschwerden und ihr Wohlbefinden in Anspruch nehmen möchten. Moderne Geräte stehen dafür bereit, wie ein ergonomischer Massagestuhl, der es ermöglicht, dass ältere Menschen in der Sitzposition massiert werden können, wie im Nacken- und Rückenbereich. Über 20 verschiedene Therapiearten werden hier praktiziert, wie die Fußreflexzonenmassage oder die Hot Stone

Massage (Warmsteinmassage). Auch Personen mit Verspannung im Rückenbereich, beispielsweise aufgrund einer überwiegend sitzenden Tätigkeit am Schreibtisch, können ohne Rezept ins Almstübel kommen. Hier ist die Masseurin und medizinische Bademeisterin Melanie Reichenbächer tätig. Die ersten Patienten hat sie in dem neu und liebevoll gestalteten Raum bereits behandelt. Der Leistungsumfang des Teams von Melanie Adams in der Ergotherapie ist ebenso vielseitig. Die Klangschalenmassage soll beim Stressabbau helfen. Das Schröpfen wurde schon 3.300 v. Chr. in Mesopotamien betrieben und ist so alt wie die Menschheit. Dadurch soll die Durchblutung angeregt oder es sollen verklebte Faszien, die Ursache für Rückenschmerzen sein können, aufgelöst werden. Eine weitere Leistung ist das Taping, um Muskeln, Bänder oder Gelenke bei Verlet-

zungen oder Entzündungen zu stabilisieren, ohne die Beweglichkeit einzuschränken. Der dritte Leistungsbaustein im Bunde ist die kosmetische Fußpflege mit Jaqueline Wiets. Sie umfasst die Behandlung der Fußnägel, die Entfernung von Hornhaut, die Behandlung von Hühneraugen und die Fußmassage. Mit dem Behandlungsraum „Almstübel“ rundet die AWO Rudolstadt ihr Angebot der Begegnungsstätte im Kopernikusweg mit einem gesundheitlichen Leistungsspektrum ab.



**ALMSTÜBEL**  
EINFACH WOHLFÜHLEN

#### AWO-Behandlungsraum „Almstübel“ in Schwarza

Kopernikusweg 2  
(Eingang Begegnungsstätte)

Terminabsprache erforderlich

#### Termine für Ergotherapie und Fußpflege

Telefon: 03672 8298816

#### Termine für Physiotherapie

Telefon: 03672 309158

Gutscheine sind im „Almstübel“ erhältlich



Akteure der Saalfelder Tafel in Rudolstadt (v.l.): Manfred Fischer, Sabine Marohn und Jürgen Brengel (Vorstandsvorsitzender).



Unterstützen Sie die Saalfelder Tafel mit einer Geld- oder Sachspende. Oder mit Ihrer aktiven Mithilfe.

Spendenkonto  
Saalfelder Tafel e. V.  
IBAN DE85 8305 0303 0011 0179 45  
Kreissparkasse  
Saalfeld-Rudolstadt

## Eine Adresse der Mitmenschlichkeit

Die Saalfelder Tafel betreibt in Rudolstadt eine Ausgabestelle und ist dabei auf die Spenden von Kommune, Unternehmen und Privatpersonen angewiesen.

Hier war zu spüren, dass in der Zeit der Corona-Pandemie die Menschen zusammenrückten und einander halfen. Dabei betreibt die Saalfelder Tafel e. V. die Ausgabestelle in Rudolstadt seit 2000. Hier werden Hilfebedürftige einmal pro Woche mit Lebensmitteln versorgt. Sie bezahlen an der Kasse zwei Euro, dann wird eine Tasche mit Lebensmitteln vollgepackt. Obst, Gemüse, Backwaren, Konserven, Süßwaren – alles, was gespendet wurde. Der Warenwert pro Person beträgt rund 60 Euro, wie der Vorstandsvorsitzende Jürgen Brengel ergänzt. Die Bedürftigen sind allen voran Rentner, die mitunter ein Leben lang gearbeitet haben und deren Rente für das Nötigste nicht ausreicht. Und es kommen ausländische Mitbürger, Arbeitslose, alleinerziehende Mütter und Väter und Bafög-Empfänger. Von der Saalfelder Tafel werden im Landkreis 1.485 Personen unterstützt, in Rudolstadt kommen 313 Menschen. Dabei muss jeder Bedürftige einen Sozialausweis oder einen Tafelpass vorlegen. Oder seine Unterlagen werden geprüft. Neben den beiden Ausgabestellen in Rudolstadt und Saalfeld arbeitet die Tafel eng mit dem Frauenhaus, der Obdachlosenhilfe und

dem Sozialamt zusammen. Oftmals muss hier schnell und unbürokratisch geholfen werden. Schließlich kann jeder in eine Situation geraten, in der er auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen ist. Das weiß Jürgen Brengel aus eigener Erfahrung. Erst hat er Hilfe angenommen, heute engagiert er sich rund um die Uhr für die Bedürftigen. Er und seine Mitarbeiterin Sabine Marohn fahren jeden Wochentag 43 Sponsoren im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt an, um Lebensmittelspenden abzuholen. Besonders freut sich Jürgen Brengel über das große Engagement des Rudolstädter Bürgermeisters Jörg Reichl. „In der Coronazeit hat er jede Woche angerufen und gefragt, wie er helfen kann“, betont der Vereinsvorsitzende. Überhaupt nimmt der Bürgermeister großen Anteil an den Bedürftigen der Stadt. Vor der Ausgabestelle ließ die Stadt eine Überdachung errichten, damit die Bedürftigen nicht im Regen stehen müssen, wenn sie in der Reihe mit anderen Menschen darauf warten, ihre Lebensmittelzuteilung zu erhalten. Auch viele der großen Lebensmittelmärkte gehören zu den festen Unterstützern der

Tafel. Hier werden Lebensmittel abgegeben, die qualitativ einwandfrei sind, jedoch das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben. Auch unversehrte Lebensmittel werden gespendet, beispielsweise von Unternehmen, welche sogenannte Mischpaletten mit einer Zusammenstellung verschiedener Grundnahrungsmittel kaufen und spenden. Für Privatpersonen bieten manche Einkaufsmärkte Lebensmittelzutaten an, welche nach der Bezahlung in die Abholkiste für die Saalfelder Tafel gelegt werden. Manche Privatpersonen richten einen kleinen Dauerauftrag ein und unterstützen die Tafel finanziell. Auch die RUWO unterstützt die Tafel, indem sie die Räume für die Rudolstädter Abholstation kostenfrei zur Verfügung stellt und zusätzliche 500 Euro gespendet hat. Letztlich muss sich der Verein eigenständig tragen und kann Einnahmen ausschließlich über Spenden erhalten. Gegenwärtig engagieren sich 25 Personen ehrenamtlich. Sie bereiten die Lebensmittel für die Ausgabe vor. Weitere Helfer werden gesucht. „Das durchschnittliche Alter der treuen Helfer beträgt gegenwärtig 65 Jahre“, weist Jürgen Brengel auf das Dilemma hin.





A. Kranert

## Weihnachtliches Flair im Rudolstädter Handwerkerhof

Auch wenn die Lichter der Weihnachtsmärkte in diesem Jahr unsere Herzen nicht erfreuen dürfen, schaffen wir dennoch ein weihnachtliches Flair in unserem mittelalterlichen Handwerkerhof. Ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum steht bereits inmitten des mittelalterlichen Ensembles. Unser Mitarbeiter Jens Schneider hat bereits im November das gesamte Areal liebevoll dekoriert und ihm einen weihnachtlichen Zauber verliehen. Die Firma „von Roda Motorgeräte“ aus Saalfeld unterstützte die Aktion mit ihrem Sponsoring des Weihnachtsbaumes.

Somit möchten wir Sie herzlich einladen, den Handwerkerhof mit Ihren Liebsten einmal zu besuchen und in seine herrliche Lichterwelt einzutauchen. Die Einhaltung der aktuellen Abstandsregeln sollte unkompliziert möglich sein. Allerdings dürfen sich Verliebte – die in einem Haushalt zusammenwohnen – auch weiterhin unter dem Mistelzweig küssen. Einem alten Brauch zufolge werden sie dann ein glückliches Paar und es bringt ihnen Glück und ewige Liebe.



*Schöne  
Weihnachten*  
und einen gesunden Start  
ins neue Jahr wünscht Ihnen  
Ihr Team der RUWO

### **RUWO-Bereitschaftstelefon für Havariefälle:**

01 62.28 666 44

### **Sicherheitsdienst SECURION.**

01 76.48 66 17 42

täglich von 18.00 – 06.00 Uhr

### **Service-Zeiten der RUWO-Geschäftsstelle:**

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

### **Und jederzeit nach Vereinbarung.**

Achtung: Am 14. Mai 2021 bleibt die RUWO-Geschäftsstelle geschlossen.

### Impressum

#### **Herausgeber:**

RUWO Rudolstädter Wohnungsverwaltungs- und Baugesellschaft mbH  
Neumarkt 1  
07407 Rudolstadt

Vertreten durch Jens Adloff  
Telefon: (0 36 72) 34 85 10  
Telefax: (0 36 72) 34 85 12  
E-Mail: info@ruwo-rudolstadt.de  
www.ruwo-rudolstadt.de

**Redaktion:** Jens Adloff, Kathleen Flache, Josefine Danz, Burkhard Hillig, Andreas Steudel, Martin Glombik, Stefan Staskewitsch, Ralf Appelfeller, Jürgen Brengel  
**Redaktion & Layout:** Kuhn & Kollegen – WA, Erfurt

**Redaktionsschluss:** 17. November 2020

